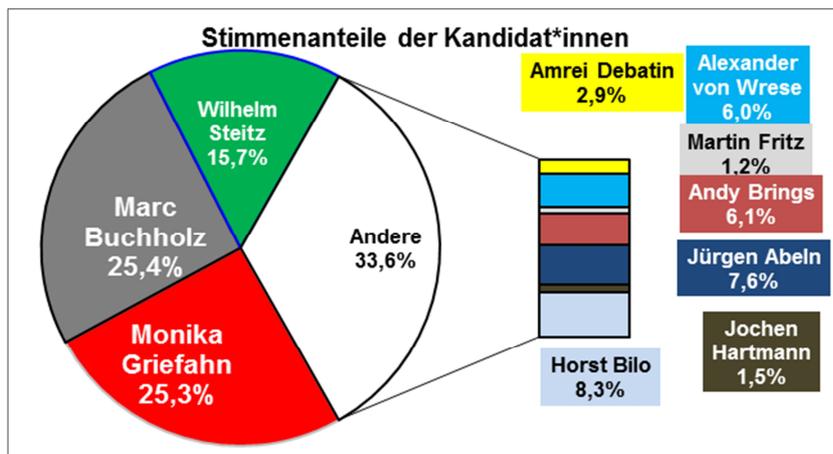


Wahlinformation Kommunalwahlen 2020 / 2

Marc Buchholz vor Dr. Monika Griefahn



Da kein*e Kandidat*in mehr als die Hälfte der Stimmen gewinnt, fällt die Entscheidung, wer Oberbürgermeister*in wird, erst in der **Stichwahl** am 27. September

Ergebnisse der OB-Wahl ab Seite 2

Der **Rat der Stadt** bleibt bunt

Die CDU wird - erstmals seit 1946 – wieder stärkste Kraft!

Die stärksten Zugewinne verbuchen die **GRÜNEN**, die die Zahl ihrer Mandate mehr als verdoppeln

Die SPD verliert und fällt auf den dritten Rang

Von den 11 angetretenen Parteien und Wählergruppen sind 10 im Rat vertreten

Ergebnisse der Rats-Wahl - mit allen gewählten Kandidat*innen - ab Seite 4

Wahlinformation Kommunalwahlen 2020 / 2

Die Wahl der Oberbürgermeisterin / des Oberbürgermeisters

Marc Buchholz von der CDU bekommt bei der fünften Direktwahl am 13. September 2020 die meisten Stimmen aller 10 Kandidat*innen, er erreicht 25,4 %. Sein Vorsprung vor der zweitplazierten Bewerberin Dr. Monika Griefahn von der SPD fällt mit 94 Stimmen knapp aus. Da kein*e Bewerber*in im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit der gültigen Stimmen erhalten hat, findet 14 Tage nach dem Hauptwahlgang, also am 27. September 2020, eine Stichwahl zwischen den beiden erstplazierten Bewerber*innen statt.

Da es sich bei dieser Wahl um eine Persönlichkeitswahl mit parteipolitischer Prägung handelt und jeweils andere Personen zur Wahl standen, ist der Vergleich mit den vorangegangenen Wahlen, deren Ergebnisse in der folgenden Tabelle aufgeführt sind, natürlich entsprechend zu gewichten. Dies gilt insbesondere im Vergleich mit der letzten OB-Wahl 2015, bei der schon in der Hauptwahl nur zwei Kandidaten angetreten sind.

Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 13. September 2020 im Vergleich zu allen Hauptwahlgängen seit 1999

Oberbürgermeisterwahl	Absolut					%				
	2020	2015	2009	2003	1999	2020	2015	2009	2003	1999
Wahlberechtigte	130.571	133.190	134.866	136.182	137.779	X	X	X	X	X
Wähler / Beteiligung	65.688	48.685	69.947	57.386	73.241	50,3	36,6	51,9	42,1	53,2
Gültige Stimmen	64.809	47.167	68.739	57.102	72.347	100	100	100	100	100
davon entfielen auf:*										
Monika Griefahn SPD	16.385	26.952	29.639	24.701	31.583	25,3	57,1	43,1	43,3	43,7
Marc Buchholz CDU	16.479	20.215	16.441	22.899	31.707	25,4	42,9	23,9	40,1	43,8
Wilhelm Steitz GRÜNE	10.178	x	5.302	2.353	3.385	15,7	x	7,7	4,1	4,7
Amrei Debatin FDP	1.853	x	7.871	4.430	2.981	2,9	x	11,5	7,8	4,1
Alexander von Wrese AfD	3.920	x	x	x	x	6,0	x	x	x	x
Martin Fritz BAMH	808	x	x	x	x	1,2	x	x	x	x
Andy Brings Die PARTEI	3.940	x	x	x	x	6,1	x	x	x	x
Jürgen Abeln Einzel - bewerber	4.907	x	1.389	505	1.349	7,6	x	2,0	0,9	1,9
Jochen Hartmann Einzel - bewerber	945	x	x	425	1.342	1,5	x	x	0,7	1,9
Horst Bilo	5.394	x	x	499	x	8,3	x	x	0,9	x
2020 nicht vertreten: MBI	x	x	5.699	1.290	x	x	x	8,3	2,3	x
DIE LINKE	x	x	2.398	x	x	x	x	3,5	x	x

* Alle aktuellen Kandidat*innen sind 2020 erstmals angetreten!

Marc Buchholz liegt um 0,9 %-Punkte hinter dem Ratswahlergebnis der CDU, Dr. Monika Griefahn hat 4,0 %-Punkte mehr erhalten als die SPD.

Wilhelm Steitz erzielt mit 15,7 % das beste Ergebnis aller bisherigen GRÜNEN-Kandidat*innen. Er bleibt aber um 7,7 %-Punkte hinter dem Ratswahlergebnis seiner Partei zurück. Das gleiche gilt für Dr. Amrei Debatin von der FDP, die mit 2,9 % „nur“ auf dem achten Platz landet.

Im Vergleich mit den bisherigen Direktwahlen haben die Kandidaten der Parteien, die sich erstmals um das Amt des Stadtoberhauptes beworben haben, und insbesondere die Einzelbewerber, relativ hohe Stimmenanteile gewonnen. So

belegen die Einzelbewerber Horst Bilo mit 8,3 % und Jürgen Abeln mit 7,6 % den vierten und fünften Rang.

Andreas Brings von der PARTEI erreicht 6,1 % und liegt um 20 Stimmen knapp vor Alexander von Wrese, dem ersten OB-Kandidaten, der für die AfD in Mülheim angetreten ist. Mit weniger als 1.000 Wählerstimmen bleiben der Einzelbewerber Jochen Hartmann und der BAMH-Kandidat Martin Fritz deutlich zurück.

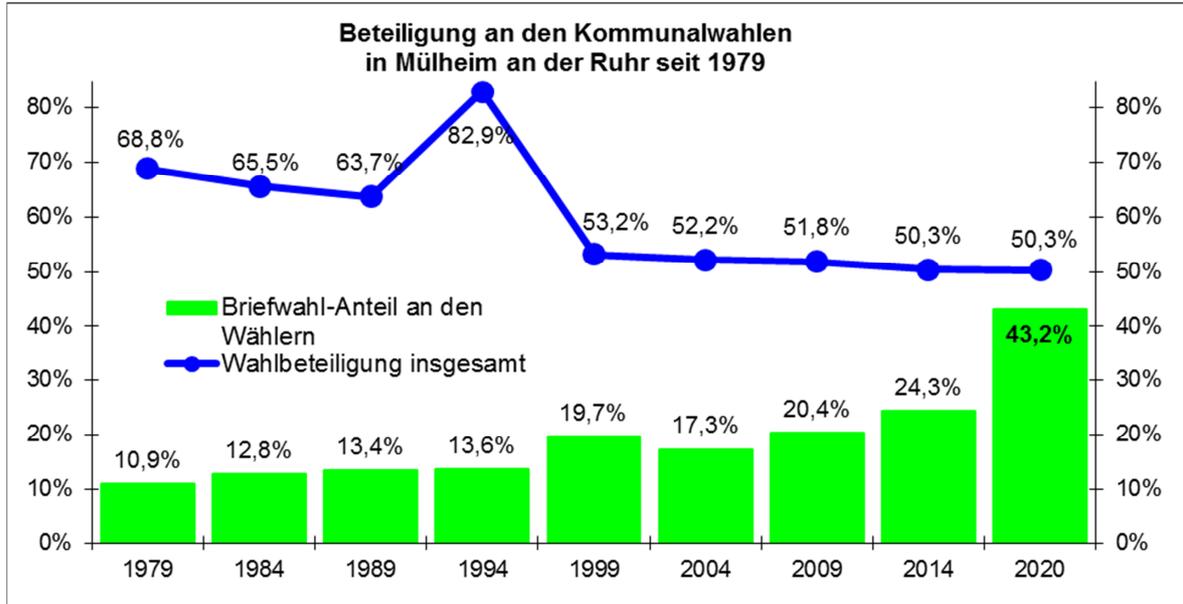
Vergleich aller gesamtstädtischen Ergebnisse bei den Kommunalwahlen am 13.09.2020

Wahl der Bezirksvertretungen				Ratswahl			Sitze im Rat der Stadt	OB-Wahl			
abs.	%	Diff. zu 2014		abs.	%	Diff. zu 2014			abs.	%	
130.571	x	- 3 196	Wahlberechtigte	130.571	x	- 3 196	Diff. zu 2014	Wahlberechtigte	130.571	x	
65.632	50,3	- 0,1	Wähler / Beteiligung	65.649	50,3	- 0,1		Wähler / Beteiligung	65.688	50,3	
64.339	98,0	- 0,4	Gültige Stimmen	64.464	98,2	- 0,0		Gültige Stimmen	64.809	98,7	
			davon entfielen auf:					die Kandidat*innen:			
12.952	20,1	- 11,0	SPD	13.725	21,3	- 10,2	12 - 5	Dr. Monika Griefahn	16.385	25,3	
17.141	26,6	- 1,0	CDU	16.970	26,3	- 0,8	14 - 1	Marc Buchholz	16.479	25,4	
15.651	24,3	+ 13,0	GRÜNE	15.097	23,4	+ 12,5	13 + 7	Wilhelm Steitz	10.178	15,7	
3.187	5,0	- 5,5	MBI	3.040	4,7	- 5,4	3 - 2	x	x	x	
3.085	4,8	- 0,2	FDP	3.003	4,7	- 0,7	3 =	Dr. Amrei Debatin	1.853	2,9	
4.622	7,2	+ 1,8	AfD	4.629	7,2	+ 1,9	4 + 1	Alexander von Wrese	3.920	6,0	
1.894	2,9	- 1,4	DIE LINKE	1.751	2,7	- 1,4	1 - 1	x	x	x	
1.604	2,5	+ 1,1	WIR AUS Mülheim	1.560	2,4	+ 1,0	1 =	x	x	x	
423	0,7	- 0,3	Bündnis für Bildung	424	0,7	- 0,3	0 - 1	x	x	x	
1.099	1,7	neu	BAMH	1.173	1,8	neu	1	Dr. Martin Fritz	808	1,2	
2.681	4,2	neu	Die PARTEI	2.866	4,4	neu	2	Andreas Brings	3.940	6,1	
			Einzelbewerber:				2014 nicht vertreten	Einzelbewerber:			
			Jochen Hartmann	141	0,2	neu		x	Jochen Hartmann	945	1,5
			Cartina Kuhnert	32	0,0	neu		x	Jürgen Abeln	4907	7,6
			Rainer Nelbach	29	0,0	neu		x	Horst Bilo	5394	8,3
			Thomas Kirchner	24	0,0	+ 0,0		0			

Wahlbeteiligung

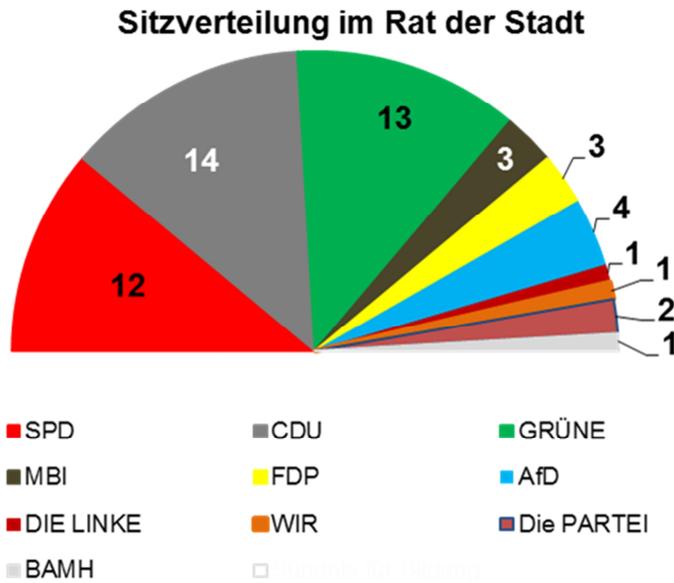
Insgesamt liegt die Wahlbeteiligung mit 50,3 % genauso tief wie bei den letzten Kommunalwahlen 2014, als keine OB-Wahl stattfand. Die anhaltende Corona-Pandemie hat sich auch auf die Durchführung der Kommunalwahlen ausgewirkt. Da nicht alle Wahlräume, in denen in der Vergangenheit die Stimmabgabe möglich war, zur Verfügung standen, ist die Beteiligung am Wahlsonntag um 9,5 %-Punkte auf 28,6 % zurückgegangen. Dagegen hat sich die Briefwahlbeteiligung, die niederschwellig verfügbar ist, um 9,5 %-Punkte auf 21,7 % erhöht. Dies ist ein neuer Rekordwert bei Kommunalwahlen. Der Anteil der Briefwahlstimmen an allen Stimmen erreicht damit 43,2 %.

Wahlinformation Kommunalwahlen 2020 / 2



Die Wahl des Rates

Von den 11 Parteien und Wählergruppen, die zur Ratswahl Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt haben, ziehen 10 in den für fünf Jahre gewählten Rat ein.



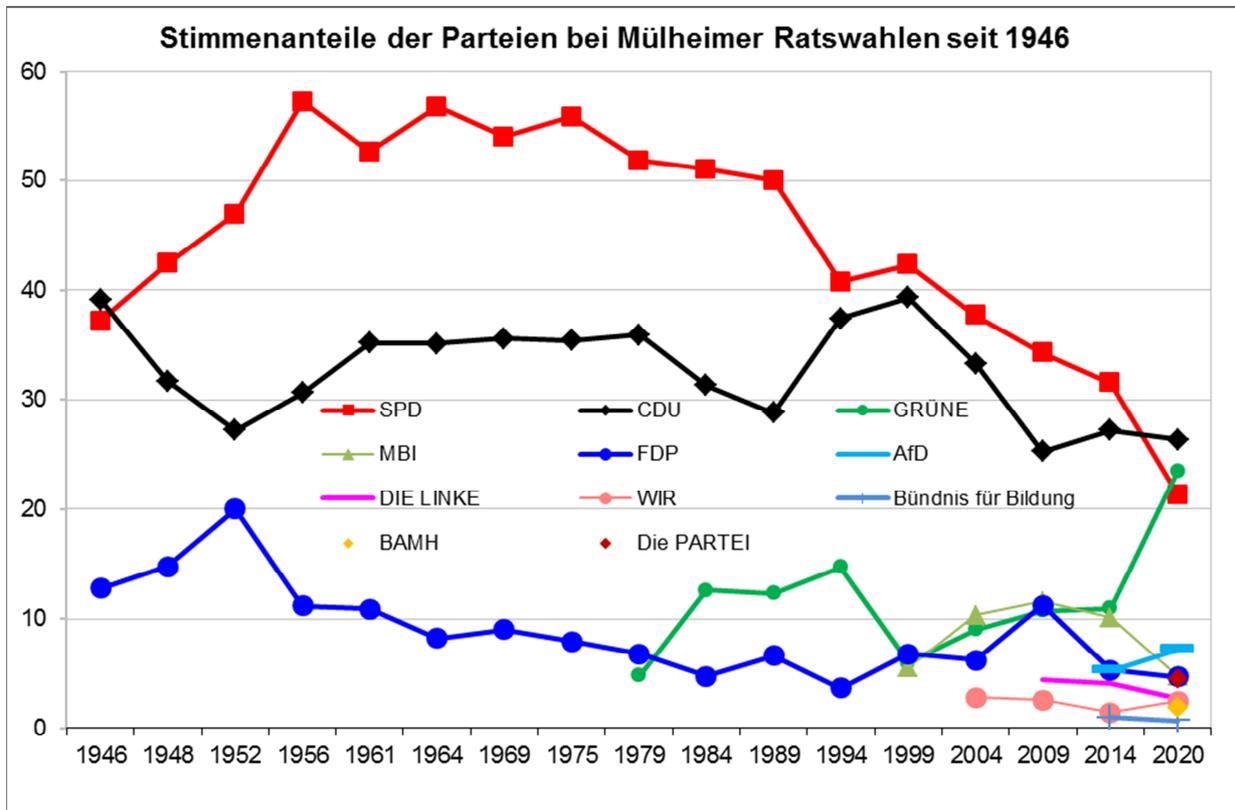
Die Zahl der im Mülheimer Rat vertretenen politischen Gruppierungen entspricht damit erneut dem 2014 erreichten Höchstwert. Der Rat bleibt also „bunt“.

Von den 54 Ratsmandaten, die nach der Satzung zu besetzen sind, werden die Hälfte, also 27, in den Kommunalwahlbezirken (KWB) mit einfacher Mehr-

heit direkt vergeben. Die restlichen 27 Ratssitze werden aus den Reserverlisten der gewählten Parteien und Wählergruppen besetzt. Da diesmal keine Partei oder Wählergruppe mehr Direktmandate gewonnen hat, als ihr nach dem Verhältnisausgleich zugeteilt werden, kommt es nicht - wie zuletzt 2009 - zu Ausgleichsmandaten.

Trotz eines leichten Verlustes von 0,8 %-Punkten und eines Sitzes überholt die CDU die SPD und stellt mit 14 Sitzen erstmals seit 1946 wieder die stärkste

Fraktion im Rat. Sie kommt auf 26,3 % der Wählerstimmen und schneidet damit als einzige Partei deutlich besser ab als bei der Europawahl 2019.



Auch die GRÜNE überholen nach einem deutlichen Zugewinn um 12,5 %-Punkte die SPD und können die Zahl ihrer Ratssitze auf 13 mehr als verdoppeln. Sie bestätigen mit 23,4 % ihr sehr gutes Europawahlergebnis aus dem Vorjahr.

Nach einem Verlust von 10,2 %-Punkten kommen die Mülheimer Sozialdemokraten mit 21,3 % auf ihr schlechtestes Ergebnis überhaupt und verlieren 6 Sitze. Sie fallen mit 12 Sitzen auf den dritten Rang zurück.

Die AfD legt um 1,9 %-Punkte auf 7,2 % zu und gewinnt 4 Sitze. Sie überholt damit die MBI, deren Stimmenanteil und die Zahl ihrer Sitze sich halbiert hat. Sie erreicht wie die FDP, die ebenfalls 4,7 % bekommt, mit 3 Sitzen den Fraktionsstatus.

Die erstmals angetretene PARTEI gewinnt mit 4,4 % der Stimmen auf Anhieb 2 Sitze im Rat. Mit jeweils 1 Sitz sind Die LINKE nach Verlusten, WIR AUS Mülheim nach Zugewinnen und die erstmals angetretene BAMH im neuen Rat vertreten. Dagegen verliert das Bündnis für Bildung seinen Sitz und bleibt wie die vier Einzelbewerber*innen deutlich unter einem Prozent der Wählerstimmen.

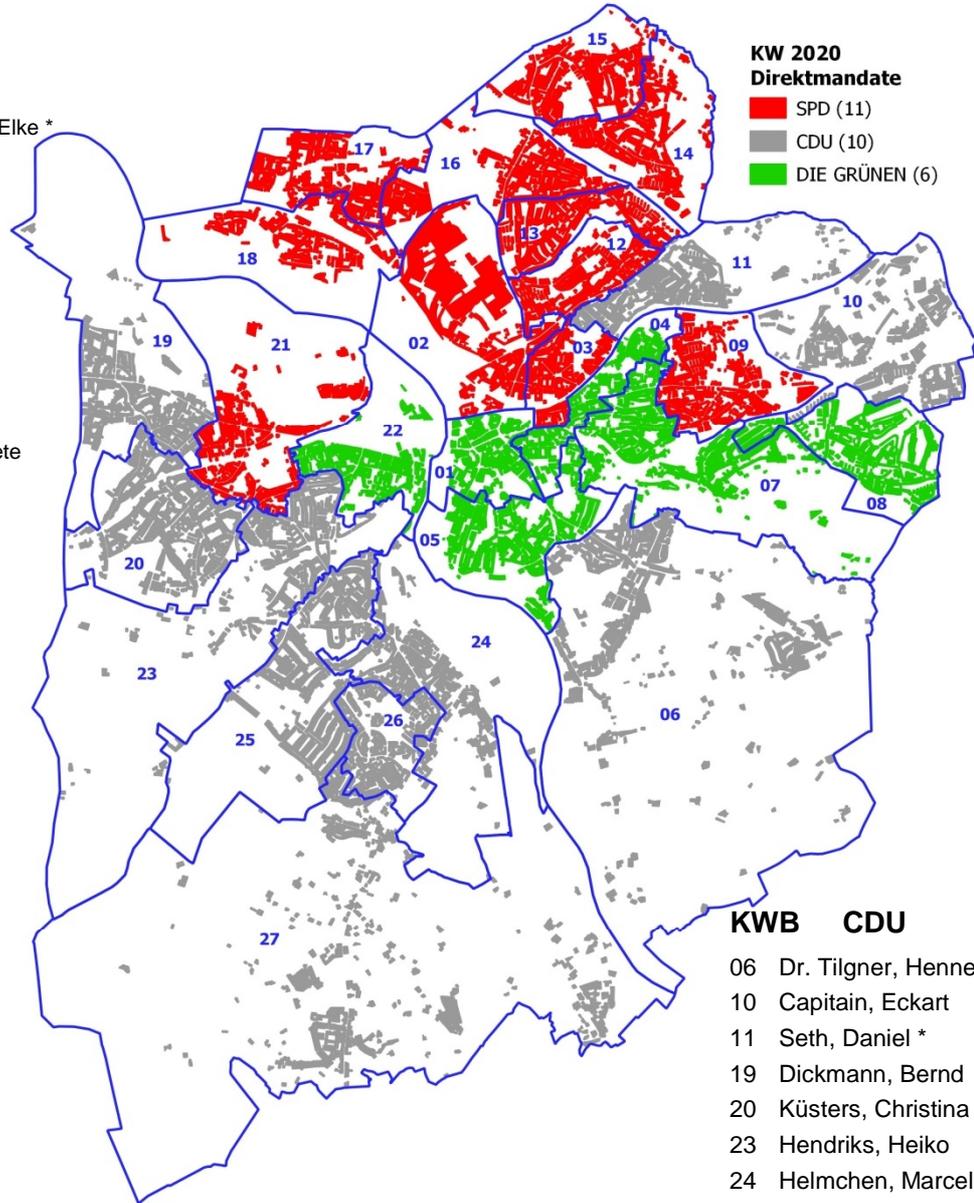
Die Anzahl der Frauen im Rat hat sich gegenüber 2014 um 5 auf 19 erhöht. Der Frauenanteil fällt mit 35,2 % wieder etwas höher aus als 2014. Die Zahl der Neulinge fällt mit 26 höher aus als 2014, gut die Hälfte der Gewählten hatte in der Vergangenheit bereits ein Ratsmandat inne.

Wahlinformation Kommunalwahlen 2020 / 2

Gewählte Ratsvertreter nach Parteizugehörigkeit Direktmandate in den Kommunalwahlbezirken (KWB)

KWB SPD

- 02 Domann-Jurkiewicz, Elke *
- 03 Deege, Sven *
- 09 Mühlenfeld, Daniel
- 12 Stelter, Klaus *
- 13 Fischer, Filip *
- 14 Kasberger, André
- 15 Willems, Oliver
- 16 Hawig, Gaby *
- 17 Jurczyk, Sascha
- 18 Mölders, Norbert
- 21 Wietelmann, Margarete



**KW 2020
Direktmandate**
■ SPD (11)
■ CDU (10)
■ DIE GRÜNEN (6)

KWB CDU

- 06 Dr. Tilgner, Henner
- 10 Capitain, Eckart
- 11 Seth, Daniel *
- 19 Dickmann, Bernd
- 20 Küsters, Christina
- 23 Hendriks, Heiko
- 24 Helmchen, Marcel *
- 25 Dr. Rauhut, Siegfried *
- 26 Oesterwind, Max *
- 27 Oesterwind, Werner

KWB GRÜNE

- 01 Linsel, Oliver *
- 04 Spors, Timo *
- 05 Giesbert, Tim
- 07 Krumwiede-Steiner, Franziska
- 08 Dr. Grobe, Daniela *
- 22 Maue, Björn *

* erstmals im Rat vertreten

Mandate nach Reserveliste

CDU	GRÜNE	SPD	AfD	MBI
Püll, Markus	Erd, Brigitte	Dissel, Marc	von Wrese, Alexander *	Reinhard, Lothar
Spiegel, Angelina	Stalleicken, Britta *		Fiedler, Dominic *	Godbersen, Heide Lore
Dr. Chrobok, Roland	Hercher, Axel *		Fiene, Karin *	Klövekorn, Eva-Annette
Seidemann-Matschulla, Petra	Allekotte, Ann-Kathrin *		Laue, Tobias *	
	Behrendt, Silke *			
	Fonkeu Nkwadi, Justin			
	Nagel, Farina *			

DIE LINKE	FDP	Die PARTEI	WIR	BAMH
Mobini Khesheh, Andrea *	Beitz, Peter	Meßink, Dominik *	Bicici, Cevat	Baßfeld, Ramona
	vom Berg, Joachim	Strahl, Sonja *		
	Schulz, Markus *			

* erstmals in den Rat gewählt

Die Ergebnisse der Ratswahl in den Kommunalwahlbezirken

Die Wahlbeteiligung ist im KWB 02 „Eppinghofen-Nordwest“, wo sie auch bisher schon am schwächsten in Mülheim ausfiel, erneut am stärksten zurückgegangen, um 5,2 %-Punkte auf jetzt 29,3 %. Auch im zweitschwächsten KWB 18 „Styrum-Süd“ ist mit 4,0 %-Punkten ein beachtlicher Rückgang zu verzeichnen auf 33,2 %. Damit ist die Beteiligung in diesen beiden Bezirken nur halb so hoch wie im stärksten KWB 06 „Holthausen-Süd“ mit 66,0 %. Weiter zulegen konnten auch die gleichfalls bereits starken KWB 05 „Kahlenberg“, 08 „Heißen-Süd, Heimaterde“, 20 „Speldorf-Süd“, 25 „Saarn-Siedlungen“ und 26 „Saarner Kuppe“, die alle auf eine Beteiligungsquote von über 60 % kommen.

Die Sozialdemokraten gewinnen in 11 Kommunalwahlbezirken die meisten Stimmen und damit das Direktmandat. Gegenüber 2014 haben sie die Mehrheit in 4 Bezirken (KWB 01, 04, 08 und 22) an die GRÜNEN und in 2 Bezirken (KWB 10 und 11) an die CDU verloren. Die Zahl ihrer Direktmandate liegt um eines unter der Zahl der ihnen aufgrund ihres Stimmenanteiles zugerechneten Ratssitze, so dass sie ein Mandat aus ihrer Reserveliste besetzen.

Die SPD muss in allen 27 KWB Verluste hinnehmen, um bis zu 16,2 %-Punkte im KWB 26 „Saarner Kuppe“. Am geringsten fallen diese im KWB 19 „Speldorf-Nordwest“ mit 3,3 %-Punkten aus. Ihren höchsten Stimmenanteil gewinnt sie mit 32,6 % diesmal im KWB 02 „Eppinghofen-Nordwest“, ansonsten kommt sie nur in den KWB 09 „Heißen-Mitte“ und 13 „Dümpten-Süd“ knapp über 30 %. In ihrem schwächsten KWB 06 „Holthausen-Süd“ kommt sie nur noch auf 11,8 %, darüber

Wahlinformation Kommunalwahlen 2020 / 2

hinaus bleibt sie am Kahlenberg (KWB 05) und in den drei Saarner Bezirken 25, 26 und 27 unter 15 %.

Die CDU gewinnt in 10 KWB die Mehrheit der Stimmen und kommt auf die gleiche Zahl an Direktmandaten wie 2014. Sie hat der SPD die KWB 10 „Heißen-Ost“ und 11 „Winkhausen“ abgenommen, KWB 05 „Kahlenberg“ und 07 „Holthausen-Nord“ an die GRÜNEN verloren. 4 ihrer insgesamt 14 Sitze werden damit aus der Liste besetzt.

Die CDU kann in den 4 KWB 12, 23, 25 und 26 zulegen, um bis zu 2,5 %-Punkte an der Saarner Kuppe. In den anderen 23 KWB verliert die UNION, am stärksten im KWB 16 „Dümpten-Styrum“ um 5,2 %-Punkte. Sie bleibt in 8 KWB unter 20 %, ihr schwächstes Ergebnis verbucht sie in „Eppinghofen-Nordwest“ (KWB 02) mit 16,6 %. In 7 KWB gewinnt sie mehr als 30 % der Wählerstimmen. Ihr bestes Ergebnis erreicht sie im KWB 20 „Speldorf- Süd“ mit 38,5 %.

Die GRÜNEN gewinnen erstmals Direktmandate, und dann gleich in 6 Bezirken. Die KWB 01 „Stadtmitte-Zentrum“, 04 „Stadtmitte-Ost“, 08 „Heißen-Süd, Heimaterde“ sowie 22 „Broich-Nord“ nehmen sie der SPD ab, die KWB 05 „Kahlenberg“ und 07 „Holthausen-Nord“ der CDU. Sie haben überall deutlich zugelegt, am stärksten um 19,9 %-Punkte im KWB 08. Selbst ihr schwächster Zugewinn beträgt im KWB 19 „Speldorf-Nordwest“ 7,4 %-Punkte.

Ihr bestes Ergebnis erzielen die GRÜNEN wieder am Kahlenberg (KWB 05), wo sie 32,9 % der Stimmen gewinnen. Ihr schwächster Bezirk bleibt der KWB 18 „Styrum-Süd“, wo sie aber 9,5 %-Punkte zulegen auf 15,4 %.

Die AfD hat fast überall zugelegt, um bis zu 6,1 % im KWB 18 „Styrum-Süd“, wo sie ihren Stimmenanteil verdoppeln kann. Nur in den beiden Saarner Bezirken 26 und 27 muss sie leichte Verluste hinnehmen. Sie kommt in den Kommunalwahlbezirken auf Stimmenanteile zwischen 4,3 % im KWB 05 „Kahlenberg“ und 12,1 % im KWB 18. In allen drei Styruer Bezirken und im KWB 13 „Dümpten-Süd“ erzielt sie zweistellige Ergebnisse. Neben dem KWB 05 bleibt sie nur noch in den KWB 06, 25 und 27 unter 5 %.

Die MBI verlieren 2 Ratsmandate und erhalten noch 3. Sie verbuchen überall Verluste um bis zu 8,2 %-Punkte in Holthausen Süd (KWB 06) und in Styrum-Süd (KWB 18). Sie fallen erstmals, seit sie 1999 zum ersten Mal für den Rat kandidiert haben, gesamtstädtisch unter die 5 %-Marke. In ihrem Spitzenbezirk KWB 08 „Heißen-Süd mit Heimaterde“ kommen sie noch auf 8,1 %. Im KWB 09 „Heißen-Mitte“ sind es nur 3,4 %.

Die FDP kann trotz leichter Verluste ihre 3 Ratsmandate halten und erreicht wieder den Fraktionsstatus. Sie verliert in ihren besseren Stadtbezirken, kann aber in Rechtsruhr-Nord insgesamt sogar zulegen. Ihr Stimmenanteil variiert zwischen 2,7 % in „Styrum-Süd“ (KWB 18) und 7,9 % in „Holthausen-Süd“ (KWB 06), wo sie auch am deutlichsten verliert.

Ergebnisse der Ratswahl 2020 in den Kommunalwahlbezirken des Stadtbezirkes 1 in % - Differenz zu 2014

Partei / Wählergruppen	Kommunalwahlbezirk														Stadtbezirk 1							
	01		02		03		04		05		06		07		08		09		10		Rechtruhr - Süd	
	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.
Wahlbeteiligung	46,2	-0,1	29,3	-5,2	44,1	+1,5	47,9	-0,7	63,6	+1,3	66,0	+2,8	57,7	+0,2	61,0	+1,7	48,6	+1,1	48,3	+1,5	52,2	+0,5
SPD	22,4	-6,2	32,6	-4,5	25,3	-10,9	23,9	-9,2	13,4	-10,9	11,9	-6,3	18,1	-10,1	21,2	-14,2	30,5	-9,7	22,5	-11,4	20,7	-9,7
CDU	21,4	-0,9	16,6	-2,0	19,0	-1,5	17,9	-1,2	29,5	-0,1	33,2	-2,0	27,2	-2,3	19,6	-3,4	18,5	-2,8	24,5	-1,1	24,0	-1,7
GRÜNE	23,8	+12,2	18,4	+7,9	22,2	+11,0	26,7	+16,2	32,9	+18,2	29,4	+15,6	28,4	+15,7	32,9	+19,9	21,7	+13,8	23,4	+12,7	27,1	+15,1
MBI	5,0	-6,2	4,5	-1,8	3,8	-6,6	5,6	-5,3	3,9	-7,2	5,7	-8,2	5,6	-5,2	8,1	-3,7	3,4	-6,4	4,2	-5,1	5,1	-5,8
FDP	5,2	-3,5	3,7	+0,6	3,7	+0,2	3,1	-2,9	4,6	-4,0	7,1	-1,8	4,8	-1,6	2,7	+0,1	4,3	-1,1	4,0	+0,3	4,5	-1,5
AfD	7,2	+1,0	8,5	+3,3	7,6	+2,4	8,2	+2,0	4,3	+0,6	4,7	+0,3	5,8	+1,4	5,0	+0,1	7,4	+2,6	8,9	+3,3	6,4	+1,5
DIE LINKE	2,8	-1,8	3,8	-4,1	5,7	+0,3	4,1	-2,2	2,5	-0,3	1,6	-0,5	2,4	-1,2	2,7	-2,1	2,2	-2,6	3,8	-0,4	2,9	-1,4
WIR AUS Mülheim	1,9	+0,4	4,5	+1,8	2,8	+1,0	3,0	+1,0	2,7	+2,0	1,4	+0,7	2,2	+0,8	2,4	+1,5	2,7	+0,8	2,1	+0,4	2,4	+1,0
Bündnis für Bildung	0,3	-1,0	1,3	-2,0	1,3	-0,8	0,5	-1,6	0,3	-1,4	0,3	-0,3	0,4	-0,3	0,5	-0,2	0,3	-0,6	0,4	-0,6	0,5	-0,8
BAMH	2,3	x	1,1	x	1,1	x	1,5	x	1,6	x	1,0	x	2,3	x	1,1	x	2,4	x	2,3	x	1,7	x
Die PARTEI	7,7	x	5,1	x	7,5	x	5,4	x	4,2	x	2,9	x	2,8	x	3,9	x	6,6	x	3,8	x	4,7	x
Einzelbewerber*in	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0,7	x	x	x	x	x	x	x	x	x	0,1	x

Ergebnisse der Ratswahl 2020 in den Kommunalwahlbezirken des Stadtbezirk 3 in % - Differenz zu 2014

Partei / Wählergruppen	Kommunalwahlbezirk																			
	19		20		21		22		23		24		25		26		27		Stadtbezirk 3 Linksruhr	
	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.	2020	Diff.
Wahlbeteiligung	51,5	-0,6	61,8	+2,0	44,1	-0,0	46,6	-2,7	53,3	-0,7	55,2	-0,1	64,1	+1,7	60,6	+2,1	53,1	+1,3	54,6	+0,3
SPD	22,2	-3,3	16,2	-6,6	23,8	-7,2	22,7	-10,9	20,6	-8,2	18,4	-10,0	14,6	-12,5	14,6	-16,2	14,4	-11,0	18,3	-9,7
CDU	29,6	-1,3	38,5	-0,1	23,3	-1,5	21,2	-1,4	31,6	+2,4	28,9	-1,9	35,4	+2,0	34,7	+2,5	35,8	-1,0	31,5	+0,3
GRÜNE	19,2	+7,4	19,8	+9,1	19,6	+9,2	23,0	+9,6	20,7	+9,6	28,1	+14,9	24,4	+11,9	26,7	+14,5	26,3	+13,5	23,1	+11,1
MBI	4,3	-7,4	4,9	-5,2	7,7	-6,5	4,0	-6,2	4,5	-6,5	4,1	-4,9	4,4	-6,2	3,9	-3,9	3,7	-1,7	4,5	-5,4
FDP	6,3	-0,1	6,1	-1,4	3,9	-0,2	4,8	+0,5	5,2	-1,3	4,2	-2,0	6,1	-1,2	5,7	+1,1	5,7	-1,6	5,4	-0,7
AfD	7,5	+2,6	5,9	+2,0	7,1	+1,9	8,2	+2,8	6,8	+1,5	5,5	+1,9	4,9	+0,6	5,8	-0,6	4,8	-0,8	6,2	+1,3
DIE LINKE	2,4	-1,7	2,6	-0,0	4,5	-0,9	3,1	-1,6	2,4	-1,4	2,4	-1,8	1,7	-0,1	1,9	+0,1	1,5	-1,6	2,4	-1,0
WIR AUS Mülheim	1,5	+0,8	1,4	+0,9	2,2	+0,6	2,8	+1,4	2,3	+1,4	1,9	+1,2	1,9	+1,2	0,7	-0,6	2,6	+1,9	1,9	+1,0
Bündnis für Bildung	0,8	+0,2	0,3	-0,8	1,1	x	0,7	-0,1	0,9	+0,3	0,6	-0,2	0,3	-0,2	0,5	+0,1	0,6	+0,2	0,6	+0,0
BAMH	2,0	x	1,2	x	1,0	x	1,8	x	1,3	x	2,6	x	2,5	x	1,8	x	1,8	x	1,8	x
Die PARTEI	4,1	x	3,1	x	4,0	x	7,9	x	3,9	x	3,3	x	3,9	x	2,7	x	2,9	x	3,9	x
Einzelbewerber*in	x	x	x	x	1,7	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1,0	x	x	x	0,3	x

Wahlinformation Kommunalwahlen 2020 / 2

DIE LINKE verliert einen Sitz und damit den Fraktionsstatus. Ihr Stimmenanteil variiert sehr stark zwischen 1,5 % im KWB 27 „Saarn-Süd mit Selbeck und Mintard“ und 5,7 % im KWB 03 „Eppinghofen-Ost“. Sie kann nur in den KWB 03 und 26 minimal zulegen, verliert am stärksten in ihrem bisherigen Spitzenbezirk „Eppinghofen-Nordwest“ (KWB 02) 4,1 %-Punkte.

WIR AUS Mülheim bekommt wieder ein Ratsmandat. Die Wählergruppe verliert nur an der Saarner Kuppe (KWB 26) 0,6 %-Punkte. Ansonsten legt sie überall zu, um bis zu 2,0 %-Punkte. Sie kommt aber nirgendwo über die 5 %-Marke.

Die erstmals kandidierenden BAMH und Die PARTEI gewinnen ebenfalls Mandate. Dabei verfehlt die PARTEI den Fraktionsstatus nur knapp und kommt auf 2 Sitze. Ihre Stimmenanteile liegen in den Kommunalwahlbezirken zwischen 2,7 % an der Saarner Kuppe (KWB 26) und 7,9 % in Broich-Nord (KWB 22). Einen Sitz gewinnt die BAMH, die mit 3,7 % ihren höchsten Stimmenanteil im KWB 16 „Dümpten-Styrum“ erzielt.

Die Wählergruppe Bündnis für Bildung, die 2014 erstmals ein Ratsmandat gewonnen hat, kann diesen Erfolg diesmal nicht wiederholen. Sie konnte zwar ihren Stimmenanteil im KWB 18 „Styrum-Süd“ auf 4,0 % verdoppeln, kam aber insgesamt nur auf 0,7 %. Von den vier Einzelbewerbern verbuchte Jochen Hartmann im KWB 14 „Dümpten-Nordost“ mit 6,6 % den höchsten Stimmenanteil.

Auch die **Bezirksvertretungen werden bunter !**

Ergebnisse der BV-Wahlen - mit allen gewählten Kandidat*innen

werden im Laufe dieser Woche in einer weiteren Wahlinformation veröffentlicht. Dabei wird auch das unterschiedliche Wahlverhalten bei der Brief- und Urnenwahl analysiert!

Alle Angaben in dieser Schnellinformation basieren auf dem vorläufigen amtlichen Endergebnis.

Mülheim an der Ruhr, den 14.09.2020